

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am**  
**16.12.2009**

---

Tagungsort: Rochdale Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16.10 Uhr

Sitzungspausen: 16.50 – 17.00 Uhr, 17.55 – 18.05 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Baum

Vorsitzender  
(bis 17.20 Uhr)

Herr Jürgen Heuer

Herr Burkhard Kläs

Frau Anne Röder

Herr Jörg Strothmann

(bis 19.00 Uhr)

Herr Klaus Urbigkeit

Herr Rolf Winkelmann

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen

Herr Wilhelm Imorde

Stellvertreter der stimmberechtigten Mitglieder der Anbieterorganisationen

Frau Christel Friedrichs-

(bis 17.55 Uhr)

Carpentier

Herr Uwe Reeske

Stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Elsenheimer

Frau Gisela Finzel

Herr Dr. Konrad Gerull

Frau Anke Schrader

Behindertenkoordinator mit beratender Stimme

Herr Ohlendorf

Amt für soziale Leistungen  
- Sozialamt -

Mitglieder der Ratsfraktionen

Frau Karin Brandi	(CDU)
Frau Ruth Wegner	(Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Heidi Thielke	(BfB)

Stellvertretende Mitglieder der Ratsfraktionen

Herr Friedhelm Donath	(SPD)
-----------------------	-------

Verwaltung

Frau Hammes	Schwerbehindertenvertreterin
Herr Bentrup	Âmt für Verkehr
Herr Frank	Bauamt
Herr Greve	Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -
Herr Litke	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Sachverständige/Gäste

Frau Kutluer	v. Bodelschwingsche Anstalten - Stiftungsbereich Behindertenhilfe
Frau Karacayli	v. Bodelschwingsche Anstalten - Stiftungsbereich Behindertenhilfe
Herr Kleekamp	v. Bodelschwingsche Anstalten - Stiftungsbereich Behindertenhilfe
Herr Hölterhoff	Architekturbüro Hölterhoff und Bell
Herr Bell	Architekturbüro Hölterhoff und Bell

Schriftführung

Frau Daube	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
------------	--

**Öffentliche Sitzung:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung wird bestätigt.

---

**Zu Punkt 1**

**Einwohnerfragestunde**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung der Niederschrift über die 51. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.10.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.10.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

**Zu Punkt 3.1**

**Tod des Vertrauensmannes der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen bei der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum informiert die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen über den Tod des Vertrauensmannes der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen bei der Stadt Bielefeld und empfiehlt, die Trauerfeier mit einer kleinen Spende aus den Mitteln des Beirates zu unterstützen.

- der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.2 Teilnahme der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen an den Sitzungen der Ausschüsse**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.3 Besetzung der Ausschüsse und Arbeitskreise**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Die Schriftführerin Frau Daube erläutert, dass die Besetzung der Ausschüsse und Arbeitskreise erst in der konstituierenden Sitzung des Beirates erfolgt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.4 Sitzungstermine 2010**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Herr Litke verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Die Sitzungen werden künftig im Rochdale Raum stattfinden, da dieser für Hörgeschädigte geeignet sei. Herr Kläs bittet die Verwaltung, sicher zu stellen, dass es nicht zu Terminüberschneidungen mit anderen Gremien kommt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.5 Einladung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zur Fachtagung für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.6**      **Schreiben der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zum Thema "Umsetzung der UN-Konvention"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum und Frau Röder werden die Anfrage der GEW mit einem gemeinsamen Schreiben beantworten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.7**      **Einladung zum Gespräch mit Minister Laumann - MAGS - am 10.12.2009 zum Thema "Teilhabe für alle"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf berichtet von der mit ca. 150 Personen gut besuchten Veranstaltung zum Thema „Teilhabe für alle“. Das Programm sei ein landespolitischer Querschnitt von Aufgaben gewesen, die sich in unterschiedlichen Gesetzen, Fördermaßnahmen, etc. niederschlagen. Der Vortrag war im Wesentlichen eine Betrachtung unterschiedlicher Lebenslagen behinderter Menschen. 13 % der Bevölkerung sei behindert, davon 9 % schwerbehindert, wovon 2 % der Menschen unter 18 Jahre alt sind. Ein Ziel des Programms sei, die Verbesserung der Integration von Förderschülerinnen und Förderschülern in den Arbeitsmarkt (bisher fanden nur ca. 3% der Förderschüler einen Ausbildungsplatz) und die Einrichtung spezieller Förderklassen in Berufsschulen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.8**      **Entschließung der Mitgliederversammlung der LAG Selbsthilfe NRW zum Erhalt der Freifahrtregelung für Menschen mit Behinderung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Herr Winkelmann berichtet, dass NRW seines Wissens die Freifahrtregelung nicht aufheben werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.9 Einladung zur Veranstaltung "Stadtumbau-Lokal - Zukunft weiter gestalten" am 10.12.2009 in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum hat an der Veranstaltung nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit dem Veranstalter nicht teilgenommen, da keine behindertenrelevanten Belange vorgesehen waren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.10 Theoriereduzierte Ausbildung - Pressemitteilung -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die gemeinsam mit Frau Röder gefertigte Pressemitteilung bisher weder in der „Neuen Westfälischen Zeitung“ noch im „Westfalen-Blatt“ veröffentlicht wurde. Er wird sich nochmals an die Zeitungen wenden.

Herr Heuer hat mit der Präsidentin der Handwerkskammer, Frau Lena Strothmann, gesprochen und sie gebeten, sich in ihrem Einflussbereich für die Schaffung von theoriereduzierten Ausbildungsplätzen einzusetzen. Frau Strothmann hat ihre Unterstützung zugesagt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.11 Gemeinsame Erklärung der Landesbehindertenbeauftragten NRW und der Kassenärztlichen Vereinigung zur Barrierefreiheit in Arztpraxen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

Herr Strothmann merkt an, dass in dem Schreiben an die Kassenärztliche Vereinigung auf die Anpassung der Homepage nicht eingegangen wurde. Er bittet, dieses nachzuholen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.12 Demographie in Bielefeld - Info-Brief -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.13 Vorstellung der Audiodeskriptionsanlage im Stadttheater  
- Pressetermin am 01.12.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Bei der offiziellen Einweihung wurde die Audiodeskriptionsanlage von vier Blinden und Sehbehinderten getestet. Herr Dr. Gerull ist von dieser Anlage begeistert. Sie verfüge über 10 Plätze und sei auch in anderen Gebäuden, z. B. im Theater Am Alten Markt oder in der Stadthalle, flexibel einsetzbar.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.14 Informationen zur Veranstaltung "Arm trotz Arbeit"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf berichtet von der Veranstaltung am 03.12.2009 in der Alten Schmiede. Zu dem Thema gab es dort eine Ausstellung und einen Workshop. Vorgestellt wurde eine Befragung zur Lebenssituation in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM). Herr Ohlendorf verfügt über die Daten der Erhebung und kann diese auf Wunsch als Pdf-Datei zur Verfügung stellen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.15 Haltestelle Veerhoffstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Litke teilt mit, dass lt. Presseartikel der NW vom 15.12.2009 (**Anlage 1**) die Haltestelle an der Veerhoffstr. (Ev. Stiftung Ummeln) bis zum Ende April 2010 als Endhaltestelle der Linie 28 fertig gestellt sein soll.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.16 Fortbildungsangebote für Mitarbeiter in der Behindertenhilfe**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf gibt den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen den neuen Katalog über Fortbildungsangebote für Mitarbeiter in der Behindertenhilfe zur Kenntnis.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.17**      **Veranstaltung zum europaweiten Protesttag für Gleichstellung und gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2010**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf teilt mit, dass diese Veranstaltung wieder auf dem Jahnplatz stattfindet. Als Koordinator haben die von Bodelschwingschen Anstalten bereits zu Vorgesprächen eingeladen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.18**      **UN-Konvention - Inklusion im Schulbereich**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass ihm eine Einladung der Partei Bündnis 90/Die Grünen zu einer Veranstaltung am 25.01.2010 in Berlin vorliege, an der er teilnehmen werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 4**      **Anfragen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Es ergeben sich jedoch folgende mündliche Anfragen:

**- Barrierefreier Wanderweg um die Sparrenburg**

Herr Strothmann fragt nach, wie der Sachstand zur Umsetzung sei. Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass eine Wiederherstellung des Wanderweges um die Sparrenburg zur Zeit nicht realisierbar sei.

**- Tempo 30-Zone an der Albatrosschule**

Herr Winkelmann fragt nach dem Sachstand zur Einrichtung der Tempo 30-Zone an der Albatrosschule.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5**      **Anträge**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-



**Zu Punkt 6****Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Heuer berichtet aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) und teilt mit, dass Herr Garbrecht zum Vorsitzenden gewählt worden sei. Im Ausschuss wurde der Bericht der Stadt Bielefeld zu den Lebenslagen und sozialen Leistungen 2008 vorgestellt. Herr Heuer regt an, diesen auch im Beirat für Behindertenfragen zu behandeln.

Herr Dr. Gerull berichtet aus dem Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“. Am 08.12.2009 habe eine Begehung auf dem Bauhof „Am Wiehagen“ stattgefunden. Es ging um geeignete behindertengerechte Begrenzungen beim Straßenbau.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause

16.50 – 17.00 Uhr

**Zu Punkt 7****Ergebnis der Wahl zum Beirat für Behindertenfragen für die Wahlperiode 2009 - 2014**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0187/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Informationsvorlage. Herr Litke erläutert kurz das Verfahren für die Nachwahl. Nach der Satzung des Beirates kann nur der neue Beirat die noch fehlenden Stellvertreter in einem speziellen Verfahren wählen. Vorsitzender Herr Baum vertritt die Meinung, dass aus diesem Grunde in der konstituierenden Sitzung am 27.01.2010 zunächst nur dem Rat der Stadt Beiratsmitglieder als sachkundige Einwohner für die Mitarbeit in bestimmten Ratsgremien vorgeschlagen werden und die Benennung der Beiratsmitglieder für die Arbeitsgruppen zurückgestellt wird.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 8****Projekt "Behinderung und Migration" der von Bodelschwingschen Anstalten - Stiftungsbereich Behindertenhilfe,**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Kleekamp, Projektleiter der v. Bodelschwingschen Anstalten, erläutert die Hintergründe dieses Projekts. Es wird von zwei Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund (Frau Kutluer und Frau Karacayli) betreut und ist zeitlich vom 01.09.2009 – 31.08.2011 begrenzt. Frau Kutluer und Frau Karacayli stellen die Ausgangslage und die Projektziele anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) vor.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 9****Öffentliche und behindertengerechte Toiletten in Bielefeld**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Bentrup vom Amt für Verkehr und bittet um eine Sachstandsmitteilung.

Herr Bentrup fasst kurz zusammen, dass zur Erweiterung des öffentlichen Toilettennetzes das Projekt „Die freundliche Toilette“ im Mai 2009 mit 14 Betrieben auf freiwilliger Basis gemeinsam mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband begonnen wurde. Die Verträge seien bis zum Ende des Jahres 2009 begrenzt. Die Erfahrungen seien bisher positiv und es gab keine größeren Probleme. Die Verwaltung sei darum bemüht, dieses Projekt weiter zu führen und noch zu erweitern, sowohl in der Innenstadt als auch in den übrigen Stadtteilen. Weitere Angebote lägen bereits vor. Im Rahmen der Übergangswirtschaft 2010 stelle sich jedoch die Frage, wie das Projekt weiterhin finanziell abgesichert werden könne. Im Verwaltungsvorstand wurde die weitere Finanzierung erörtert und man habe sich dafür ausgesprochen, das Projekt ab 2010 durch Bielefeld Marketing fortzuführen. Die Verhandlungen mit Bielefeld Marketing liefen. Die finanzielle Entscheidung stehe jedoch noch aus. Es werde versucht, das Projekt fortzuführen und neue Verträge mit den bisherigen Betrieben zu schließen. Ebenso sei ein neuer Flyer geplant, der die Betriebe namentlich aufführe und eine Kennzeichnung der behindertengerechten Toiletten vorsehe. Herr Bentrup wird den Mitgliedern des Beirates vorab eine aktuelle Übersicht zukommen lassen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Sitzungspause

17.55 – 18.05 Uhr

**Zu Punkt 10****Beratung bei der Schulwahl für Kinder mit Förderbedarf**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage und begrüßt Herrn Greve vom Jugendamt. Herr Greve nimmt Stellung zu den von Frau Schrader formulierten Fragen.

Die Kitas haben den Auftrag, die Eltern zu informieren und den Grundschulen zuzuarbeiten. Eine Beratung finde in den Einrichtungen nicht statt. Hier liege die Zuständigkeit bei der Schulaufsichtsbehörde, die auf Antrag der Eltern über den sonderpädagogischen Förderbedarf nach einem speziellen Verfahren entscheidet. Die Erzieherinnen und Erzieher sensibilisieren lediglich auf Grund ihrer Beobachtungen die Eltern und leiten mit deren Zustimmung evtl. Fördermaßnahmen ein.

Die Information der Eltern in den Einrichtungen über die Angebote erfolge mittels Info-Material, das von den Schulen oder vom Schulamt zur Verfügung gestellt werde. Besonders integrative Einrichtungen seien über die Angebote, auch im Hinblick auf den gemeinsamen Unterricht, ausreichend informiert. Seitens der Stadt Bielefeld solle der Übergang im nächsten Jahr als Themenblock berücksichtigt werden.

Frau Röder bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass das vorhandene Infomaterial auch in den Einrichtungen zur Verfügung steht.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

## Zu Punkt 11

### Gestaltung Rathausvorplatz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Hölterhoff und Herrn Bell vom Architekturbüro Hölterhoff und Bell, sowie Herrn Frank vom Bauamt. Herr Frank führt aus, dass das Orientierungs- und Leitsystem im Neuen Rathaus ausgedehnt und Behindertenfragen mit berücksichtigt würden. Nicht nur der Innenbereich, auch die Zuwegung sollte für Sehbehinderte geeignet sein. Aufgrund der besonderen Gestaltung des Rathausvorplatzes (ehem. Wettbewerbsergebnis) würden die Leitstreifen dem vorhandenen Muster des „Leinentuches“ angepasst (**Anlage 3**). Sie hätten jedoch einen deutlichen Kontrast zu den begleitenden hellgrauen Granitplatten.

Beginnend an den Kanten des Brunnens führen zwei kurze Leitstreifen zu dem langen Leitstreifen in Achse der Viktoriastrasse. Dieser Streifen wird in 60 cm Breite und roter Farbgebung bis zum Ende des Leinentuches ausgeführt; hier gibt es dann einen kurzen „Stich“ (antrazithfarbener Leitstreifen) bis zur Hausfassade Altes Rathaus. In Höhe des Eingangs zur Bürgerberatung zweige ein antrazithfarbener Leitstreifen in 30 cm Breite vom roten Streifen ab und führe bis zum Eingang der Bürgerberatung. Von hier aus gehe der antrazithfarbene Streifen weiter bis zum Haupteingang Neues Rathaus mit einem Aufmerksamkeitsfeld vor dem automatischen Türöffner. Musterplatten in Rot und Antrazith seien bereits bestellt. Herr Strothmann merkt an, dass die DIN-Normen zu beachten seien und nur Kontrastmittel verwendet werden sollten, die auch messbar seien. Für Blinde wäre das Leitsystem gut zu ertasten; für Sehbehinderte sei eine Orientierung durch die vielen Streifen kaum möglich.

Frau Hammes ist der Meinung, dass die Gebäudekante als Leitlinie von der Bushaltestelle Turnerstraße zum Neuen Rathaus nicht ausreichend sei.

Die Ausführungen zum Leitsystem im Neuen Rathaus übernimmt Herr Architekt Hölterhoff.

Im Foyer des Einganges zur Bürgerberatung solle ein Infotisch mit taktilem und visuellem Übersichtsplan aufgestellt werden und für jede Etage einsehbar sein. Hörgeschädigte sollten ein sichtbares Signal erhalten. Auch die Flurorientierung sei in dieser Art vorgesehen.

Herr Baum ist der Meinung, dass die Fülle an Informationen zum neuen Leitsystem in dieser Sitzung des Beirates für Behindertenfragen nicht mit der erforderlichen Sorgfalt bearbeitet werden könne und schlägt vor, dieses Thema im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt, Verkehr“ zu behandeln.

- der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis -

---

**Zu Punkt 12**      **Gestaltung Burginnenhof Sparrenburg**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0168/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Informationsvorlage. Am 24.11.2009 fand auf Einladung von Herrn Beigeordneten Moss und des ISB ein Ortstermin statt, an dem er teilgenommen habe. Das Pflaster im Burginnenhof würde lediglich abgeschliffen und geglättet und sei für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer leichter zu begehen. Lt. Anmerkung von Herrn Dr. Gerull fehlten die taktilen Kontraste.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 13**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es ist nichts zu berichten.

-.-.-

**Zu Punkt 14**      **Berichte und Mitteilungen an die Presse**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

-.-.-

**Zu Punkt 15**      **Ehrung der ausscheidenden gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verabschiedet die mit Ablauf der Wahlperiode 2004 – 2009 aus dem Beirat für Behindertenfragen ausgeschiedenen Mitglieder

Frau Finzel

Frau Schrader

Herrn Urbigkeit

und überreicht ihnen die Urkunden, in denen der Oberbürgermeister ihnen im Namen des Rates der Stadt Bielefeld für die geleistete kommunalpolitische Arbeit Dank und Anerkennung ausspricht, sowie jeweils eine Bronzemünze.

Die weiteren mit Ablauf der Wahlperiode ausgeschiedenen Mitglieder Herr Döblin, Frau Holthöfer, Frau Lawrenz, Frau Meyer-Stork, Herr Quennet, Frau Rengis und Herr Strothmann waren zum Zeitpunkt der Ehrung nicht anwesend. Die Urkunden werden ihnen auf dem Postwege zugestellt.

---

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19.10 Uhr

---

Wolfgang Baum  
(Vorsitzender)

---

Daube  
(Schriftführerin)